Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen

BERLIN

Stadtumbau

Instandsetzung des nördlichen Inspektorenhauses der Emanuel-Lasker-Oberschule

Kofinanziert von der Europäischen Union

Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

Fördergebiet Ostkreuz Friedrichshain

Instandsetzung des nördlichen Inspektorenhauses der Emanuel-Lasker-Oberschule

Das denkmalgeschützte Ensemble der Emanuel-Lasker-Oberschule wurde von 1909-1913 nach Entwürfen des Berliner Stadtbaurates Ludwig Hoffmann als Gemeindedoppelschule gebaut. Heute besuchen die Integrierte Sekundarschule rund 380 Schülerinnen und Schülern.

Vor dem Hauptgebäude stehen die beiden ehemals als Rektoren- und Beamtenwohnungen genutzten Inspektorenhäuser. Im südlichen Inspektorenhaus arbeitet ein Kultur- und Nachbarschaftszentrum, das nördliche Eingangshaus gehört zur Schule. Das gesamte Ensemble steht unter Denkmalschutz. Mit Stadtumbaumitteln wird das Hauptgebäude seit 2009 in mehreren Bauabschnitten denkmalgerecht erneuert. In den kommenden Jahren sollen am Standort zusätzlich eine Grundschule und eine Sporthalle errichtet werden.

Zehn Jahre stand das nördliche Inspektorenhaus leer. Schäden am Dach, ein fehlender zweiter Rettungsweg und Schwammbefall in nahezu allen Geschossdecken machten eine aufwändige Sanierung erforderlich.

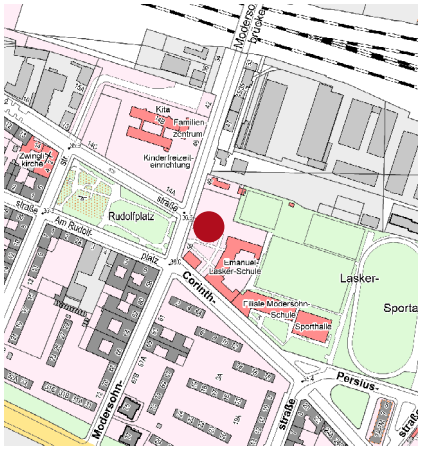
Im Rahmen der Instandsetzung sind die Dachfläche des Mansardengeschoss inklusive der Gauben erneuert worden. Alle Fenster und die haustechnischen Anlagen wurden komplett ausgetauscht. Die noch vorhandenen Putzflächen wurden abgetragen und denkmalgerecht erneuert. Alle Sanierungsarbeiten erfolgten in enger Abstimmung mit der Unteren Denkmalschutzbehörde.

Die Nutzungen des Gebäudes sind geschossweise und damit unabhängig voneinander angeordnet. Im Erdgeschoss befindet sich die Mensa für die Schüler der Emanuel-Lasker-Oberschule. Um sie als großen offenen Raum ausbilden zu können, wurde die kleinteilige Aufteilung des ehemaligen Wohngebäudes aufgehoben. Die Belichtung erfolgt über beide Längsseiten und bietet Einblicke in den Schulhof. Die Anlieferung der Verteilerküche erfolgt über den neu gebauten östlichen Nebeneingang.

Die Lehrküche im 1. Obergeschoss ist nach Norden orientiert, um eine Überhitzung in den Sommermonaten zu vermeiden. Die beiden Zeichensäle im Mansardengeschoss wurden über der Lehrküche platziert, um das blendfreie Nordlicht zum Arbeiten zu nutzen.

Das Nördliche Inspektorenhaus mit Mensa, Lehrküche und Zeichensaal für die Schule wurde am 8. Mai 2009 seiner Bestimmung übergeben.

Quelle: Numrich Albrecht Klumpp Architekten BDA, bearb.: C. Rackow, Fotos: Anka Stahl, C. Rackow
Stand: 04/2024



Adresse:
Emanuel-Lasker-Oberschule
Modersohnstraße 53
10245 Berlin Friedrichshain-Kreuzberg

Auftraggeber/Bauherr:
Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg

Planung:
Numrich Albrecht Klumpp Architekten BDA

Gesamtkosten:
1,37 Mio. EUR aus dem Programm Stadtumbau Ost, inkl. Mittel der EU (EFRE)

Realisierung:
2005 bis 2008

Das Inspektorenhaus (rechts) neben dem noch unsanierten Hauptgebäude

Der Zeichensaal im Obergeschoss bietet optimale Bedingungen

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Berlin
Referat IV B - Förderung im Quartier
Württembergische Straße 6, 10707 Berlin

www.stadtentwicklung.berlin.de/nachhaltige-erneuerung/

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
BERLIN